

-gen C, welche mit dem vorderen Ende über die Kapfer geschoben, mit dem anderen Ende aber zwei an der unteren Fläche des Bodenblechs der Laffete vermittelte T Flicke b gen. belformig umfassen, verbinden die Laffete mit dem Cylinder. Die Hugslangen sind in beiden Festigungspunkten, außerdem Bodenblech der Laffete sowohl, wie an dem Cylind. der in der vertikalen Richtung drehbar.

Das hintere Ende des Cylinders ist mit einem schraubedecisernen Flansch c versehen, an welchem der Cylinderdeckel D mit Schrauben befestigt ist.

In dem Cylinder befindet sich der Kolben B, welcher als wesentlichster Bestandtheil den Gremse zu betrachten ist.

Von dem zur Darstellung gebrachten bei dem Kolben ist der auf Blatt II Fig. 4, 5 u. 6 verzeichnete in folgender Weise eingerichtet.

Der bronzene Kolbenkörper besteht aus zwei Hälften d und e, auf dessen eine Hälffte die vordere K und auf dessen andere Hälffte die hintere Kolbenslange F geschraubt ist. Die Hälften d und e greifen mittelst eines Falzes in einander und sind durch 4 durchgehende Schrauben f mit einander verbunden. Beide Hälften sind soartig ausgeführt, daß dieselben im Innern des zusammengefügten Kolbenkörpers einen cylindrischen Raum g bilden. In dem vor deren Theile des Kolbens befinden sich 4 Ventile h, deren Ventilkörper durch eine im je-